

**Vorlage Nr. 03/2024
zu TOP 05
der Sitzung am 24.01.2024**

Haushalt 2024

hier: Investitionsplanung 2024-2027

Anlagen: Übersicht über die Investitionsplanung

I. Vorbemerkungen

Zur Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sollen die Investitionsplanungen 2024 – 2027 vorab mit dem Gemeinderat abgestimmt werden.

II. Investitionsplanung 2024-2027

Auf die Übersicht in der Anlage wird hingewiesen.

Folgende Bemerkungen werden zu den Investitionen gemacht:

EDV und Digitalisierung:

Der neue Server wurde ja bereits in 2023 beauftragt und geliefert. Die Installation und Einrichtung erfolgte allerdings erst im Januar 2024. Die Datenübernahme hat reibungslos funktioniert.

Die Gemeinde investiert in die Digitalisierung, um die bestehenden Aufgaben mit der vorhandenen Personaldecke erfüllen zu können. Die Ausführungen zu Friedhofs- und Kindergartenverwaltung ist Gegenstand vorangegangener Tagesordnungspunkte.

Nach der Erprobungsphase im Herbst 2005 erfolgte zum 01.01.2006 die Produktivsetzung des Dokumentenmanagements Dokumea. Allerdings wurde diese Datenbank nie weiterentwickelt und es gab auch keine Updates. Die Dokumente werden bislang wie in einer Registratur einfach unter Angabe eines Aktenzeichens einzeln abgelegt. Es können keine Vorgangsakten angelegt werden. Diese Vorgehensweise ist nicht mehr zeitgemäß. Ein Upgrade auf das neue Dokumea kann nicht erfolgen. Die Gemeinde benötigt daher dringend ein neues Dokumentenmanagement. Der Verwaltung liegt derzeit ein Angebot von Regisafe über ca. 40.000 € vor. Das Angebot von komm.one steht noch aus.

Bauhof:

Die Überprüfung durch das Gewerbeaufsichtsamt nach dem Unfall eines Bauhofmitarbeiters hat u.a. ergeben, dass der Bauhof dringend die vorgeschriebene Waschplatte zur Reinigung der Fahrzeuge benötigt. Für die Erneuerung von Geräten und Maschinen sollen zudem Gelder eingestellt werden.

Gebäude und Grundstücke:

Für den Erwerb von Gebäuden, die nicht im Sanierungsgebiet liegen, werden Mittel eingeplant. Diese könnten zur Unterbringung von Feuerwehrfahrzeugen bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus des Feuerwehrmagazins, aber auch zur Unterbringung von Geflüchteten dienen. Des Weiteren gibt es einen Ansatz für den Fall, dass der Gemeinde attraktive Grundstücke angeboten werden.

Brandschutz:

Einführung des digitalen Sprechfunks im Landkreis Heilbronn hat sich aufgrund von Lieferengpässen und Personalmangel verzögert und wird voraussichtlich 2024 erfolgen. Für den Umbau bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden in den kommenden Jahren Mittel eingeplant.

Katastrophenschutz:

Die Sirenen sollen durch digitale Anlagen ersetzt werden. Der Austausch hat sich verzögert und soll nun in 2024 erfolgen. Die Gemeinde hat eine Förderzusage erhalten.

Grundschule:

In der Grundschule wird aktuell die Situation untersucht, ob für die Klassenzimmer ein zweiter Rettungsweg erforderlich ist. Für etwaige Maßnahmen sollen in 2024 Mittel bereitgestellt werden. Die Gemeinde rechnet zudem mit Umbaumaßnahmen zur Erfüllung des Gesetzesanspruchs auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027.

Kita Strombergzwerge:

Der Erweiterungsbau der Kita „Haus der Strombergzwerge“ wurde bereits eingeweiht. Es fehlt noch ein Außenspielgerät. Außerdem fehlt noch der Auszahlungsantrag für die entsprechenden Fördermittel.

Großtagespflege Schatzinsel:

Für die Großtagespflege soll ein Außenspielgerät angeschafft werden.

Stadtentwicklung/Sanierung:

Für den Erwerb von Grundstücken im Sanierungsgebiet sowie die Umsetzung des Mehrgenerationenparks werden in den kommenden Jahren Mittel eingeplant.

Erschließung Baugebiet „Gehrn Erweiterung West“

Für die Erschließung des Baugebiets „Gehrn Erweiterung West“ sind noch Mittel für das Monitoring im Jahr 2024 eingeplant.

Wasser / Abwasser / Straße

Für die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Straßendecke in der Schulstraße und Silcherstraße werden für 2024 die Planungskosten eingeplant. Die Umsetzung erfolgt dann in 2025. Für weitere Maßnahmen im Bereich Mühlstraße werden in den kommenden Jahren ebenfalls Mittel eingeplant.

Wasserversorgung:

Eine Pumpe der Druckerhöhungsanlage Rodbachhof ist ausgefallen und kann nicht mehr repariert werden. Daher ist der Einbau einer neuen Druckerhöhungsanlage erforderlich.

Ortsumgebung L 1103 Kostenbeteiligung

Die Arbeiten sind in vollem Gange. Es werden daher anteilige Beträge eingeplant.

Straßenbeleuchtung:

EnBW ersetzt im Bereich Zeiltorstraße, Weinsteige und Friedhofweg die Überspannung durch Erdverkabelung. Damit einhergehend soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Auf dem Rodbachhof wird die Überspannung ebenfalls demontiert. Ein Angebot zur Erdverkabelung

liegt vor. Die Verwaltung prüft gerade, ob alternativ Solarleuchten errichtet werden. Für künftige Maßnahmen werden ebenfalls Mittel eingeplant.

Telekommunikation:

Im Bereich der Umgehungsstraße sollen Leerrohre verlegt werden.

Rodbach:

Im Bereich Rodbachstr. 31 muss der Rodbach ordnungsgemäß verdolt werden. Der Auftrag wurde bereits vergeben, aber die Ausführung erfolgt erst in 2024.

III. Finanzierung der Investitionen 2024

Die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen weisen 2024 einen Zahlungsmittelbedarf von 1.946.850 € aus. Dieser lässt sich durch die vorhandene Liquidität von rund 3.500.000 € decken.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Investitionsplanung 2024 - 2027 entsprechend der Anlage zu dieser Vorlage zu.
2. Die Vorlage mit Anlage wird Bestandteil des Protokolls.